

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, 3. Jänner 1963, 8.30 Uhr.

Mit der Südwestströmung wird Tauwetter bis ca 2500 m eintreten. In Höhen um 2000 m ist die Schneedecke soweit unterkühlt, daß eine Durchfeuchtung erst nach 1-2 Tagen möglich ist. In Lagen unter ca 1800 m sind jedoch kleine nasse Hangrutsche zu erwarten, die zwar vereinzelt die Straßen der Seitentäler erreichen können, aber nur gering gefährlich sind. Erst bei längerer Andauer des Tauwetters ist mit größeren Naßschneelawinen zu rechnen.

Durch das Fehlen der starken Erwärmung bleibt in Osttirol die Talregion weitgehend lawinensicher.

In Höhen über 2500 m sind durch die außerordentlich starken Südwinde massive Schneeverfrachtungen im Gange. Daher ist bei Schitouren allgemein Vorsicht geboten und nordseitige Hänge sind zu meiden.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr.

Mit einem Warmluftstrom von Südwesten wird im Laufe des heutigen Tages Tauwetter bis ca 2500 m eintreten. Während in Lagen um 2000 m die Schneedecke erst langsam durchfeuchtet wird, ist in tieferen Lagen mit nassen, meist kleinen Lawinen zu rechnen, die Straßen und Baustellen erreichen können, aber nur wenig gefährlich sind. Über 2500 m sind durch die außerordentlich starken Südwinde massive Schneeverfrachtungen im Gange.

Bei Anhalten des Tauwetters in Höhen über 2000 m, ist in den nächsten Tagen mit großen Naßschneelawinen aus den Einzugsgebieten über der Waldgrenze zu rechnen.